

## „Mauerschwalben“ im Anmarsch



Scherzhaft wurden sie bei den vergangenen Haussammlungen der Kirchengemeinde Wieren als „Mauerschwalben“ titulierte. In den nächsten Tagen machen sich Edda Harms und Hilde Schoop wieder auf den Weg in die Haushalte in Wieren um für die Reststücke der noch teilweise maroden Friedhofsmauer in Wieren Spenden zu sammeln. Noch über 20 Meter historisches Backsteinmauerwerk muss von Grund auf saniert werden. Aus dem Gebührenhaushalt der Kirchengemeinde als Träger des Friedhofes kann diese Aufgabe nicht finanziert werden.